

- Nr. 8 AB *Herbertus*: Der häufige PN ist aus den Stämmen **harja-* ‚Heer‘¹⁰⁴ und **berhta* ‚hell, glänzend‘¹⁰⁵ komponiert. Der Umlaut des /a/ vor folgendem [i, j] vollzog sich im Althochdeutschen im Laufe des 8. Jahrhunderts¹⁰⁶. Die ersten Belege für *heri-* finden sich am althochdeutschen Westrand in den Jahren 693/94, 696, 716, 721, 725 und 726¹⁰⁷. Wenn also der Name nicht im Laufe der Überlieferung der Abtlisten modernisiert wurde, kann der Abt H. kaum vor den Anfang des 8. Jahrhunderts datiert werden.
- Nr. 9 AB *Anodo*: Der onomastisch unmögliche PN war bereits im Archetyp *Y verderbt. Es gibt zwei Heilungsmöglichkeiten: Zum ersten kann angesetzt werden **Ando*, gut bezeugter PN zum Stamme *and-* ‚Eifer, Zorn‘¹⁰⁸. Jedoch fällt eine paläographische Begründung einer Verlesung *Ando* > *Anodo* schwer. Deshalb ist eine Besserung in *Hnodo* zum Stamme *hnaud-* ‚Stoß, Schlag‘ vorzuziehen¹⁰⁹. Die Monophthongierung /au/>/ō/ hat sich im 8. Jahrhundert vollzogen¹¹⁰, [h] vor [n] hält sich noch bis zum Ende des Jahrhunderts¹¹¹.
- Nr. 10 A *Fideardus*, B *Fidenardus*: Die Form B ist wohl durch irrtümliche Annahme eines Nasalstrichs entstanden. Der PN ist zum Hybridstamm *fid-* zu lat. *fides* ‚Treue, Glauben‘ mit den daraus entwickelten romanischen PN zu stellen. Im 8./9. Jahrhundert finden sich die Parallelen *Fedreus* (Limousin), *Fidubert* (Rheinland), *Fidegart* (Trier)¹¹². Das zweite Element des PN ist *-hardu* ‚stark, tapfer‘; der h-Verlust ist aus romanischem Einfluß zu verstehen¹¹³.
- Nr. 11 AB *Anno*: Seit dem 8. Jahrhundert gut bezeugter fränkischer PN¹¹⁴.

104 Kaufmann, Erg. Förstemann 174 ff.

105 Kaufmann, Erg. Förstemann 59.

106 Braune/Eggers, § 26 f. 51; Franck, Afrik. Gramm. § 10 ff.

107 Die ältesten Belege liefern – allerdings in kopialer Überlieferung des 9. Jahrhunderts – die Weißenburger Urkunden. Vgl. Glöckner/Doll, Traditiones Wizenburgenses Nr. 38. 43; Socin, Sprache 217 ff.; Förstemann, Personennamen 759 ff.; Morlet, Noms I 124 B ff. Ein recht früher (um 700), allerdings nicht völlig gesicherter Beleg für Umlaut im PN *El-lo* jetzt bei Matzel, Namen 43 ff.

108 Förstemann, Personennamen 102; Kaufmann, Erg. Förstemann 51.

109 Förstemann, Personennamen 370 f. 1163 f.; Kaufmann, Erg. Förstemann 83.

110 Vgl. o. Anm. 97.

111 Braune/Eggers, Ahd. Gramm. § 153.

112 Förstemann, Personennamen 504; Morlet, Noms I 88. Der Hybridstamm *fid-* wird von Kaufmann, Erg. Förstemann 115 f. zu Unrecht geleugnet. Hybridnamen (von der Basis *opt-*), also *Opt-ardus*, *Opto-marus*, finden sich neben romanischen PN wie *Numerianus* und *Germanus* auch in einer Trierer Familie senatorischer Abstammung des 7. Jahrhunderts. Vgl. u. S. 63. Zu den Hybridnamen auch mit weiterer Lit. Neuss, Westtrk. Personennamen 150 f. 167; Neuss, Probleme 41.

113 Kaufmann, Erg. Förstemann 174.

114 Förstemann, Personennamen 99.